

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 91

FREITAG, DEN 24. NOVEMBER

2017

Inhalt:

	Seite		Seite
Mandatswechsel in der 21. Hamburgischen Bürgerschaft	1997	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Nordlandweg –	1999
Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen	1998	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – unbemannte Wegeverbindung zwischen Ringstraße und Skaldenweg –	2000
Planfeststellungsverfahren „Hochwasserschutz für Hamburg – Deich Veddel Nord, 2. Bauabschnitt, von Deichkilometer (Dkm) 3,110 bis 3,392“	1998	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – unbemannte Wegeverbindung zwischen Islandstraße und Grönlander Damm –	2000
Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Barmbek-Nord	1999	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Zellerstraße (ehemals Beethovenstraße) –	2000
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Mellenbergweg –	1999	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – ehemals Wildschwanbrook (Nordlandweg bis Meienfelder Straße) –	2000
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Ringstraße –	1999		

BEKANNTMACHUNGEN

Mandatswechsel in der 21. Hamburgischen Bürgerschaft

Mitteilung Nummer 6 über Mandatswechsel in der 21. Hamburgischen Bürgerschaft

Nach dem Gesetz über die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft (Bürgerschaftswahlgesetz [BüWG]) in der Fassung vom 22. Juli 1986 (HmbGVBl. S. 223), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Februar 2013 (HmbGVBl. S. 48), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 16. Juni 2017 (S. 918) gebe ich bekannt:

1. Frau Karin Prien (laufende Nummer 1 der Wahlkreisliste 4 [Blankenese] auf dem Wahlvorschlag der Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands [CDU]) hat ihr im Wahlkreis 4 erworbenes Mandat für die Bürgerschaft mit Schreiben vom 10. Juli 2017 niedergelegt.

An Stelle von Frau Karin Prien wurde Herr Wolfgang Ploog (laufende Nummer 2 der Wahlkreisliste 4 [Blankenese] auf dem Wahlvorschlag der Partei CDU) als nächstberufene noch nicht gewählte Person gemäß § 38 Absatz 1 BüWG als gewählt erklärt.

Herr Wolfgang Ploog hat das Mandat am 17. Juli 2017 angenommen.

2. Frau Katja Suding (laufende Nummer 1 der Wahlkreisliste 4 [Blankenese] auf dem Wahlvorschlag der Partei Freie Demokratische Partei [FDP]) hat ihr im Wahlkreis 4 erworbenes Mandat für die Bürgerschaft mit

Erklärung vom 13. Oktober 2017 zum 15. Oktober 2017 niedergelegt.

An Stelle von Frau Katja Suding wurde Frau Christel Nicolaysen (laufende Nummer 2 der Wahlkreisliste 4 [Blankenese] auf dem Wahlvorschlag der Partei FDP) als nächstberufene noch nicht gewählte Person gemäß § 38 Absatz 1 BüWG als gewählt erklärt.

Frau Christel Nicolaysen hat das Mandat am 24. Oktober 2017 angenommen.

3. Herr Dr. Wieland Schinnenburg (laufende Nummer 2 der Landesliste auf dem Wahlvorschlag der Partei Freie Demokratische Partei [FDP]) hat sein nach Listenwahl erworbenes Mandat für die Bürgerschaft mit Schreiben vom 18. Oktober 2017 niedergelegt.

An Stelle von Herrn Dr. Wieland Schinnenburg wurde Herr Ewald Aukes (laufende Nummer 6 der Landesliste auf dem Wahlvorschlag der Partei FDP) als nach Listenplatz nachfolgende noch nicht gewählte Person nach § 38 Absatz 2 BüWG für gewählt erklärt.

Herr Ewald Aukes hat das Mandat am 26. Oktober 2017 angenommen.

4. Frau Zaklin Nastic (laufende Nummer 9 der Landesliste auf dem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE [DIE LINKE]) hat ihr nach Personenstimmen erworbenes Mandat für die Bürgerschaft mit Erklärung vom 23. Oktober 2017 zum 24. Oktober 2017 niedergelegt.

An Stelle von Frau Zaklin Nastic wurde Frau Dr. Carola Ensslen (laufende Nummer 17 der Landesliste auf dem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE) als nächste nach Personenstimmen noch nicht gewählte Person nach § 38 Absatz 2 BüWG für gewählt erklärt.

Frau Dr. Carola Ensslen hat das Mandat am 1. November 2017 angenommen.

- Herr Dr. Bernd Baumann (laufende Nummer 2 der Landesliste auf dem Wahlvorschlag der Partei Alternative für Deutschland [AfD]) hat sein erworbenes Mandat für die Bürgerschaft mit Schreiben vom 18. Oktober 2017 zum 24. Oktober 2017 niedergelegt.

An Stelle von Herrn Dr. Bernd Baumann wurde Herr Peter Lorkowski (laufende Nummer 7 der Landesliste auf dem Wahlvorschlag der Partei AfD) als nach Listenplatz nachfolgende noch nicht gewählte Person nach § 38 Absatz 2 BüWG für gewählt erklärt.

Herr Peter Lorkowski hat das Mandat am 24. Oktober 2017 angenommen.

Hamburg, den 24. November 2017

Der Landeswahlleiter Amtl. Anz. S. 1997

Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen

Mitteilung Nummer 27 über Mandatswechsel in den 20. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft (BüWG) in der Fassung vom 22. Juli 1986 (HmbGVBl. S. 223), zuletzt geändert am 19. Februar 2013 (HmbGVBl. S. 48), anzuwenden nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2013 (HmbGVBl. S. 502), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 12. Mai 2017 (Seite 757) gebe ich bekannt:

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Eimsbüttel

- Das Bezirksversammlungsmitglied Frau Zaklin Nastic (laufende Nummer 2 der Bezirksliste der Partei DIE LINKE [DIE LINKE] im Bezirk Eimsbüttel) hat ihr nach Listenwahl erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Eimsbüttel mit Wirkung zum 31. Juli 2017 niedergelegt.

An ihrer Stelle wurde Herr Ralf Peters (laufende Nummer 5 der Bezirksliste der Partei DIE LINKE im Bezirk Eimsbüttel) als nach Listenplatz nachfolgende noch nicht gewählte Person auf dem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE auf der Bezirksliste Eimsbüttel nach §§ 38 Absatz 2 BüWG, 1 BezVWG für gewählt erklärt.

Herr Ralf Peters hat die Wahl mit Schreiben vom 11. Juli 2017 angenommen.

- Das Bezirksversammlungsmitglied Frau Karin Püschel (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [GRÜNE] im Wahlkreis 2 im Bezirk Eimsbüttel) hat ihr erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Eimsbüttel mit Wirkung zum 31. Juli 2017 niedergelegt.

An ihrer Stelle wurde Frau Lynne Hunter (laufende Nummer 17 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE im Bezirk Eimsbüttel) wegen erschöpfter Wahlkreisliste als nächste noch nicht gewählte Person der Bezirksliste

nach Personenwahl gemäß § 38 Absätze 1 und 2 BüWG, § 1 BezVWG für gewählt erklärt.

Frau Lynne Hunter hat die Wahl am 24. Juli 2017 angenommen.

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

Das Bezirksversammlungsmitglied Herr Lukas Skwiercz (laufende Nummer 1 auf dem Wahlvorschlag der Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands [CDU] im Wahlkreis 7 im Bezirk Hamburg-Mitte) hat sein erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte mit Wirkung zum 15. September 2017 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Herr Ronald Dittmer (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der Partei CDU im Wahlkreis 7 im Bezirk Hamburg-Mitte) als noch nicht gewählte Person mit der nächstniedrigeren Stimmenzahl gemäß § 38 Absatz 1 BüWG, § 1 BezVWG für gewählt erklärt.

Herr Ronald Dittmer hat die Wahl am 22. September 2017 angenommen.

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Das Bezirksversammlungsmitglied Herr Dr. Christoph Ploß (laufende Nummer 2 der Bezirksliste der Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands [CDU] im Bezirk Hamburg-Nord) hat sein nach Listenplatz erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Hamburg-Nord mit Wirkung zum 23. Oktober 2017 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Frau Dagmar Sabrina Rams (laufende Nummer 11 der Bezirksliste der Partei CDU im Bezirk Hamburg-Nord) als nach Listenplatz nachfolgende noch nicht gewählte Person auf dem Wahlvorschlag der Partei CDU auf der Bezirksliste Hamburg-Nord nach §§ 38 Absatz 2 BüWG, 1 BezVWG für gewählt erklärt.

Frau Dagmar Sabrina Rams hat die Wahl mit Schreiben vom 28. Oktober 2017 angenommen.

Hamburg, den 24. November 2017

Der Landeswahlleiter Amtl. Anz. S. 1998

Planfeststellungsverfahren „Hochwasserschutz für Hamburg – Deich Veddel Nord, 2. Bauabschnitt, von Deichkilometer (Dkm) 3,110 bis 3,392“

In dem Planfeststellungsverfahren „Hochwasserschutz für Hamburg – Deich Veddel Nord, 2. Bauabschnitt“ hat die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, am 20. November 2017 den Plan festgestellt.

Die Feststellung beruht auf §§ 67, 68 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) in Verbindung mit § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes (HwWG) und § 72 ff. des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG). Dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Eine Ausfertigung des Beschlusses wird mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom 4. Dezember 2017 bis 18. Dezember 2017 (jeweils einschließlich) im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management

des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, Raum 103, 20095 Hamburg, zur allgemeinen Einsichtnahme während der Amtsstunden (montags und mittwochs von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr; dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nach telefonischer Rücksprache unter Telefonnummer: 040/42854-3478) öffentlich ausgelegt.

Diese Unterlagen sind zusätzlich auf der Seite der Behörde unter

[http://www.hamburg.de/bwvi/
np-planfeststellungsbeschluesse/](http://www.hamburg.de/bwvi/np-planfeststellungsbeschluesse/)

einsehbar. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27 a Absatz 1 Satz 4 HmbVwVfG).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss auch gegenüber den der Planfeststellungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 HmbVwVfG).

Hamburg, den 20. November 2017

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 1998

Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Barmbek-Nord

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 473), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführte Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Alter Löschplatz von Lämmersieth bis Kehre (einschließlich)

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 24. November 2017

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1999

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Mellenbergweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meien-dorf, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Mellenbergweg (Flurstück 1975 [530 m²]), zwischen Künnekestraße und Ringstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Ein-

sichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 8. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1999

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Ringstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meien-dorf, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen Ringstraße (Flurstücke 1176 teilweise, 1974 [670 m²] und 1050 [491 m²]) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Widmung für den Verbindungsweg zwischen den Häusern Nummern 199 und 201 a wird auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus den Lageplänen (gelb markierte Bereiche), die Bestandteil dieser Verfügung sind.

Die Pläne über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 8. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1999

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Nordlandweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meien-dorf, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen Nordlandweg (Flurstück 736 teilweise), von Islandstraße bis Haus Nummer 17 und von Haus Nummer 115 bis Ringstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegenen Verbreiterungsflächen Nordlandweg (Flurstück 736 teilweise), von Haus Nummer 19 bis Deepenhorn und von Haus Nummer 111 bis Nummer 113, sowie vor der Einmündung Spitzbergenweg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus den Lageplänen (gelb markierte Bereiche), die Bestandteil dieser Verfügung sind.

Die Pläne über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 9. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1999

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – unbenannte Wegeverbindung zwischen Ringstraße und Skaldenweg –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegene öffentliche unbenannte Wegeverbindung (Flurstücke 3314 [32 m²] und 1113, 2036, 5354, 2038, 2039, 2040, 2005, 2006 und 2007 jeweils teilweise), von der Ringstraße bis zum Skaldenweg verlaufend, als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 8. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2000

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – unbenannte Wegeverbindung zwischen Islandstraße und Grönlander Damm –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegene öffentliche unbenannte Wegeverbindung (Flurstücke 731, 732, 733, 734, 729 und 5372 jeweils teilweise), von Islandstraße bis Grönlander Damm verlaufend, als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich

und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 9. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2000

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Zellerstraße (ehemals Beethovenstraße) –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen sind die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegenen öffentlichen Wegeflächen Zellerstraße (ehemals Beethovenstraße) (Flurstücke 5131 und 5353 jeweils teilweise), von der heutigen Zellerstraße bis zum Wildschwanbrook verlaufend, als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und werden mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen sind die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegenen öffentlichen Wegeflächen (ehemals Beethovenstraße) (Flurstücke 4289, 2699, 2700 und 2702 jeweils teilweise), vor den Häusern Nummern 156–162 des Wildschwanbrook verlaufend, als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und werden mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 13. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2000

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – ehemals Wildschwanbrook (Nordlandweg bis Meiendorfer Straße) –

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegene öffentliche Wegefläche ehemals Wildschwanbrook (Flurstücke 5004, 4306, 5318, 4342, 3346, 4324, 2633, 3761, 4295 und 775 jeweils teilweise, sowie 3577, 3563, 3576, 3558, 2757, 2630 und 3527), von Nordlandweg bis Meiendorfer Straße verlaufend, als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 14. November 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2000

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A

- a) Suhrenkamp 96, 22335 Hamburg,
Telefax: 040/428 001 402,
E-Mail: melanie.sick@justiz.hamburg.de
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A.
Vergabenummer: **BA-J12/12-03/18**
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) JVA Glasmoor, 22851 Norderstedt.
- f) Umbau Hafthaus I und Neubau Hafthaus III Fermelde- und Informationstechnik
1. Neubau eines Hafthauses mit 108 Haftplätzen, Gebäudebreite ca. 88,65 m, Gebäudetiefe ca. 13,87 m, im Mittelbau ca. 16,87 m, 2-geschossig, Geschosshöhe ca. 3,68 m, Traufhöhe ca. 7,80 m über OK Gelände BGF ca. 6073 m²
 2. Umbau eines denkmalgeschützten Hafthauses mit zukünftig 96 Haftplätzen, eingeschossige Vierflügelanlage mit Innenhof, Gebäudeabmessung ca. 100 m x 100 m
- Los 1 Neubau Hafthaus III:
Zellenrufanlage: ca. 144 Stück Zellenterminals mit Zubehör, ca. 14.400 m Kabel halogenfrei Störmeldeanlage ca. 120 Datenpunkte
ELA-Anlage als ENS ca. 330 Lautsprecher, ca. 12.000 m Kabel
Antennenanlage: 1 Stck. Satellitenempfangsstation JVA, ca. 140 Stück Einzelanschlussdosen, ca. 5.600 m Koaxialkabel
Brandmeldeanlage: ca. 110 Stück Mehrsensormelder, ca. 200 Stück Melderschilder, ca. 116 Stück Melder-sockel, ca. 1.500 m Kabel
Übertragungsnetze: 94 Stück Patchkabel, ca. 8460 m Kat. 7 plus Horizontalkabel
Los 2 Umbau/Modernisierung Hafthaus I in 3 Bauabschnitten (BA1 Küche BA2 OST BA3 WEST) Insgesamt:
Zellenrufanlage: ca. 44 Zellenterminals mit Zubehör, ca. 4.400 m Kabel halogenfrei, Störmeldeanlage ca. 320 Datenpunkte
ELA-Anlage als ENS ca. 480 Lautsprecher, ca. 25.000 m Kabel
Antennenanlage: ca. 110 Stk Einzelanschlussdosen, ca. 6.000 m Koaxialkabel Brandmeldeanlage: ca. 110 Melder, ca. 1.600 m Kabel
Übertragungsnetze: ca. 200 Ports, ca. 16.000 m Kat. 7 plus Horizontalkabel Gebäudeautomation: GLT Gesamt ca. 2.000 Datenpunkte und Aufschaltung aller Anlagen
- g) Entfällt
- h) ja, Angebote sind möglich für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)
- Los 1: Fermelde- und Informationstechnik Hafthaus III
Los 2: Fermelde- und Informationstechnik Hafthaus I

- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
II. Quartal 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Ende 2021
- j) Entfällt
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht; Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
Im Einzelfall nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen sind erhältlich bei (Name, Anschrift, Telefon, Telefax, E-Mail der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können, sowie Datum und Uhrzeit der Einsichtnahme).
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
12. Dezember 2017, 14.00 Uhr
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
siehe Buchstabe a)
Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am: spätestens am: 5. Januar 2018.
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- n) Entfällt
- o) Entfällt
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Entfällt
- r) Geforderte Sicherheiten: keine.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

v) Entfällt

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Justizbehörde, Innenrevision,
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 10. November 2017

Die Justizbehörde

932

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg, Justizbehörde,
Suhrenkamp 96, 22335 Hamburg,
Telefon: 040/428 00-1402,
Telefax: 040/428 00-1403,
E-Mail: melanie.sick@justiz.hamburg.de
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A
Vergabenummer: **BA-J12/12-01/18**
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: JVA Glasmoor, 22581 Norderstedt
- f) Neubau eines Hafthauses mit 108 Haftplätzen, Gebäudebreite ca. 88,65 m, Gebäudetiefe ca. 13,87 m, im Mittelbau ca. 16,87 m, 2-geschossig, Geschosshöhe ca. 3,68 m, Traufhöhe ca. 7,80 m über OK Gelände
BGF ca. 6073 m²
LOS 1:
ca. 2050 m² Hintermauerwerk d=17,5 cm
ca. 5562 m² Innenmauerwerk d=11,5 – 24 cm ca. 225 m KS-Flachstürze
ca. 1060 m KS-U-Schale als Ringanker ca. 115 m³ Streifenfundamente
ca. 1870 m² Stahlbetonsohle d= 25 cm Stahlbetonstützen und -unterzüge
ca. 320 m Stahlbetonüberzüge
ca. 3695 m² Filigran-Fertigteildecke d=16 – 20 cm ca. 905 m waagerechte Mauerwerksabdichtung ca. 445 m² vertikale Abdichtung im Erdreich
LOS 2:
ca. 1770 m² Verblendmauerwerk einschl. Verfügung, Dehnungsfugen etc. ca. 1680 m Kerndämmung ohne Luftschicht
ca. 400 m STB-Fertigteilelement Sturz ca. 224 m STB-Fertigteilsohlbänke
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für ein und für mehrere Lose
Art und Umfang der Lose:

LOS 1: Baustelleneinrichtung-Mauerarbeiten-Stahlbetonarbeiten-Bauwerksabdichtung

Los 2: Verblendmauerwerk-Fertigteile für Sichtmauerwerk-Befestigungstechnik

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): April 2018

j) Entfällt

k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht, ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt

m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12. Dezember 2017, 12.00 Uhr

Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:

Justizbehörde, Zentrale Submissionsstelle,
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am: 5. Januar 2018

Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

n) Entfällt

o) Entfällt

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Entfällt

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben vorzulegen.

v) Entfällt

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Justizbehörde, Innenrevision, Drehbahn 36, 20354 Hamburg.
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 10. November 2017

Die Justizbehörde

933

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg, Justizbehörde, Suhrenkamp 96, 22335 Hamburg, Telefon: 040/42800-1402, Telefax: 040/42800-1403, E-Mail: melanie.sick@justiz.hamburg.de
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A
Vergabenummer: **BA-J12/12-02/18**
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung: JVA Glasmoor, 22581 Norderstedt
- f) Umbau Hafthaus I und Neubau Hafthaus III Elektroarbeiten
1. Neubau eines Hafthauses mit 108 Haftplätzen, Gebäudebreite ca. 88,65 m, Gebäudetiefe ca. 13,87 m, im Mittelbau ca. 16,87 m, 2-geschossig, Geschosshöhe ca. 3,68 m, Traufhöhe ca. 7,80 m über OK Gelände, BGF ca. 6073 m²
 2. Umbau eines denkmalgeschützten Hafthauses mit zukünftig 96 Haftplätzen, eingeschossige Vierflügelanlage mit Innenhof, Gebäudeabmessung ca. 100 m x 100 m
- LOS 1: Neubau Hafthaus III:
- ca. 6000 m Kabel für Sicherheitsbeleuchtung
 - 1 Stk NSHV
 - ca. 42.000 m Kabel und Leitungen halogenfrei Niederspannungsinstallation
 - ca. 1900 m Kabelbahnen
 - ca. 6000 m Schlitze für Verlegesysteme
 - ca. 20.000 m Kabelschutzrohre
 - ca. 700 Stromkreise
 - ca. 250 Stk Lichtschalter vandalensicher
 - ca. 800 Stk. Schuko-Steckdosen
 - ca. 850 Stk Montage von Leuchten
- Baustrom
- LOS 2: Umbau/Modernisierung Hafthaus I in 3 Bauabschnitten (BA1 Küche BA2 OST BA3 WEST)
- Insgesamt
- ca. 16.000 m Kabel Sicherheitsbeleuchtung
 - 3 Stk NSHV
 - ca. 52.000 m Kabel und Leitungen halogenfrei Niederspannungsinstallation
 - ca. 1.800 m Kabelbahnen
 - ca. 6.000 m Schlitze für Verlegesysteme
 - ca. 700 Stk Montage Leuchten
 - ca. 130 Stk Kernbohrungen
 - ca. 18.000 m Kabelschutzrohre
 - ca. 1.600 Stk Schuko-Steckdosen

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose (alle Lose sind anzubieten).
Art und Umfang der Lose:
LOS 1: Starkstrom- und Niederspannungsanlagen Hafthaus III
Los 2: Starkstrom- und Niederspannungsanlagen Hafthaus I
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): II. Quartal 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: Ende 2021
- j) Entfällt
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht, ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt
- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12. Dezember 2017, 13.00 Uhr
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
Justizbehörde, Zentrale Submissionsstelle, Drehbahn 36, 20354 Hamburg
Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am: 5. Januar 2018
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- n) Entfällt
- o) Entfällt
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Entfällt
- r) Geforderte Sicherheiten: keine
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag unterschrieben vorzulegen.

- v) Entfällt
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Justizbehörde, Innenrevision, Drehbahn 36, 20354 Hamburg.
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 10. November 2017

Die Justizbehörde

934

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 17 A 0423

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0423**
Fernmelde- u. Informationstechnik
62670 K 1701 Einbau Hausalarmierungsanlage
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
HZA Hafen, Wendenstraße 21, 20097 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Errichtung einer Hausalarmierungsanlage im IV. Obergeschoss eines Bürogebäudes mit 30 Meldern, Leitungsnetz und Zentraler Technik.
- g) Nein
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 1. Februar 2018
Fertigstellung: in der 16. Februar 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D430556562>
bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
5. Dezember 2017, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 3. Januar 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 17. November 2017
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 935

Auftragsbekanntmachung**Baufauftrag**

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 -01 43
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
SBH VOB OV 088-17 TG – Neubau eines Klassengebäudes an der Stadtteilschule Stellingen, hier: Rohbau, Gerüst, Dach, Trockenbau.
Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB OV 088-17 TG
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220
- II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung:
Der Neubau der Klassenräume wird am Standort des abgerissenen Klassengebäudes Typ „Wabe“ realisiert. Dieser Standort liegt an der Zufahrt von der Hagenbeckstraße. Der Kopf des Neubaus legt sich an das Ende der Schulallee und findet im Hauptzugang zum Gebäude seinen Endpunkt. Der

Schulhofbereich, der sich an der Schulachse, der Bestandsbebauung und der ehemaligen Wabe ergeben hat, bleibt hierbei erhalten.

- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 1.051.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Rohbauarbeiten
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45223220
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Brehmweg 60, 22527 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Abdichtung Sockel und Fundamente ca. 220 m²,
Perimeterdämmung ca. 175 m², Streifenfundamente ca. 100 m², Fundamentplatte ca. 840 m²,
StB-Wände ca. 1480 m², Stützen ca. 23 lfm,
Decken ca. 2325 m², STB-Unterzüge ca. 106 m³,
Rückbiegeanschluss ca. 120 lfm, Kalksandstein ca. 450 m², FT-Treppenläufe mit Zwischenpodest ca. 52 lfm.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 739.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 6
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Ausführungsbeginn schnellstmöglich nach Beauftragung bis ca. 5. Juli 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Gerüstbauarbeiten
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45262100

- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Brehmweg 60, 22527 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Fassadengerüst ca. 1500 m², Gerüstverbreitung
innen ca. 675 lfm, Raumgerüst ca. 256 m³.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 45.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 9
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. Februar 2018 bis Oktober 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Dacharbeiten
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45260000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Brehmweg 60, 22527 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Dachabdichtung mit Gefälledämmung: ca. 840 m²,
Dachklempnerarbeiten, Dachrandabdeckungen
inkl. Hängerinne ca. 135 lfm, Fallrohre DN 100
ca. 66 lfm extensive Dachbegrünung ca. 705 m²,
Kiesstreifen (B: ca. 100 cm) ca. 140 lfm, Dachaus-
stieg ca. 1,5 m².
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 159.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 3
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. November 2018 bis Dezember 2018.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE,
WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE
UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. 17. September 2018 bis 30. November 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Trockenbauarbeiten
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45324000, 45421146,
45421141
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Brehmweg 60, 22527 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Ständerwerkwände ca. 297 m², Schachtwände ca.
90 m², GK Abhangdecken ca. 460 m², Lochplatte
Akustik-Abhangdecken ca. 450 m², HWL-Akustik-
decken ca. 240 m².
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 108.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 2
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. November 2018 bis Dezember 2018.

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. §6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

und:

- gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
12. Dezember 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
12. Dezember 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
12. Dezember 2017, 10.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/42731 0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731 -0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

7. November 2017

Hamburg, den 9. November 2017

Die Finanzbehörde

936

Auftragsbekanntmachung**Bauftrag**

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731 -0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VOB OV 089-17 AS – Stadtteilschule Niendorf, Ausbau zur achtzügigen Ganztagschule, Paul-Sorge-Straße 133-135 in 22455 Hamburg, hier: Tischler, Maler, Bodenbelag, Fliesen.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 089-17 AS

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220**II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag****II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Stadtteilschule Niendorf: Ausbau zur achtzügigen Ganztagschule Paul-Sorge-Straße 133-135, 22455 Hamburg. NFG gesamt ca. 6 515 m². Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme: Juni 2018 bis voraussichtlich Dezember 2018.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 887.000,- Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags**

Tischlerarbeiten

Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45422000, 45421000, 45421131**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE6

Hauptort der Ausführung:

Paul-Sorge-Straße 133-135 in 22455 Hamburg.

- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- ca. 213 Stück Innentüren Röhrenspan HPL-beschichtet, teilweise mit Schallschutzanforderungen,
 - ca. 24 Stück Innentüren Röhrenspan HPL-beschichtet, teilweise mit Brandschutzanforderungen,
 - ca. 42 Stück Innenverglasungen ohne Brandschutzanforderungen ca. 2,05 x 1,85 m bis 3,70 x 1,85 m,
 - ca. 42 Stück Innenfenster feststehend ohne Brandschutzanforderungen ca. 2,00 x 1,20 m,
 - ca. 465 m Fensterbänke an Innenverglasungen t= 140mm,
 - ca. 270 Stück Boden- und Wandtürstopper.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 360.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 10
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. 1.-4. Quartal 2018
Beginn Hauptmaßnahme:
ca. Februar/März 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 3. Quartal 2018
Fertigstellung Hauptmaßnahme:
ca. 3. Quartal 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 4. Quartal 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Maler- und WDVS-Arbeiten
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45321000, 45442100
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Paul-Sorge-Straße 133-135 in 22455 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- WDVS Arbeiten inkl. Vorarbeiten ca. 654 m²
- Dämmung der Fassade aus Steinwolle 648 m²
- Perimeterdämmung des Sockelbereichs 248 m² inkl. Verdübelung ca. 695 m²
- Oberputz ca. 654 m² und 2-fachen Anstrich ca. 492 m²
- Kalkzementputz 2-lagig, inkl. Vorarbeiten ca. 245 m²
- Gerüste in Treppenhäusern ca. 406 m²
- Vorarbeiten, Grundieren, Vorstreichen und Anstrich an Kellerwänden ca. 458 m²
- Vorarbeiten, Grundieren, Vorstreichen und Anstrich an Kellerdecken ca. 296 m²
- Spachteln und Anstrich an Trockenbauwänden ca. 4339,00 m²
- Spachteln und Anstrich der Trockenbaudecken ca. 449 m²
- Staubbundene Lasur der Sichtbetonflächen ca. 619 m²
- Verfübung ca. 10.140 m
- Lackieren der Treppengeländer und -Brüstungen innen ca. 89 m, im Außenbereich ca. 192 m
- Anstrich an Stahltüren 55 Stk und Stahlzargen 250 Stk.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 222.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 10
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. 1.-4. Quartal 2018
Beginn Hauptmaßnahme:
ca. Februar/März 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 3. Quartal 2018
Fertigstellung Hauptmaßnahme:
ca. 3. Quartal 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 4. Quartal 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Bodenbelagsarbeiten
Los-Nr.: 3

- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45432100, 45432130
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Paul-Sorge-Straße 133-135 in 22455 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– Linoleumbelag auf Zementestrich/Stahlbetondecke einschl. aller Vor- und Nebenarbeiten ca. 4250 m²
– Nadelvliesbelag auf Zementestrich/Stahlbetondecke einschl. aller Vor- und Nebenarbeiten ca. 475 m²
– Gummibelag auf Zementestrich/Stahlbetondecke einschl. aller Vor- und Nebenarbeiten ca. 909 m²
– Sauberlaufmatten mit Einbaurahmen ca. 112 m².
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 237.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 10
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. 1.-4. Quartal 2018
Beginn Hauptmaßnahme:
ca. Februar/März 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 3. Quartal 2018
Fertigstellung Hauptmaßnahme:
ca. 3. Quartal 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 4. Quartal 2018.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Fliesen- und Betonwerksteinarbeiten
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45431100, 45431200
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Paul-Sorge-Straße 133-135 in 22455 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– Untergrund mit Tiefgrund vorbereiten (Wand und Boden) ca. 385 m²
– Betonwerkstein ca. 125 m²
– Treppensockelleisten ca. 40 m²
– Keramische Bodenfliesen ca. 260 m²
– Keramische Wandfliesen ca. 190 m²
– Fliesensockel ca. 530 m
– Bodenabdeckung – Schutzabdeckung ca. 150 m².
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 68.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 10
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. 1.-4. Quartal 2018
Beginn Hauptmaßnahme:
ca. Februar/März 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 3. Quartal 2018
Fertigstellung Hauptmaßnahme:
ca. 3. Quartal 2018
Umbau Verwaltung und Eingang:
ca. 4. Quartal 2018.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

und:

- gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHRENIV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: jaIV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

13. Dezember 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

13. Februar 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

12. Dezember 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABENVI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/427310499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
 Die Vergabekammer leitet gemäß §160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß §160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
 SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Telefax: +49/40/42731-0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 8. November 2017
 Hamburg, den 10. November 2017

Die Finanzbehörde

937

Auftragsbekanntmachung**Bauftrag**

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Telefax: +49/40/42731-0143
 NUTS-Code: DE600
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang

gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
 SBH VOB OV 092-17 LG – Neubau eines Klassenhauses, Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg – hier: Trockenbau, Innenputz, Betonwerkstein.
 Referenznummer der Bekanntmachung:
 SBH VOB OV 092-17 LG
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220
- II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung:
 Die Stadtteilschule befindet sich im Hamburger Stadtteil Winterhude. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau eines Klassenhauses an dem historisch gewachsenen Schulstandort an der Meerweinstraße 26-28 vis-à-vis zudem unter Denkmalschutz stehenden Hauptgebäude der Stadtteilschule von Fritz Schumacher.
 Der Neubau des Klassenhauses ist als 3-geschossiges Gebäude mit Teilunterkellerung geplant. Das II. Obergeschoss ist an der Südostseite zurückgestaffelt.
 Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 3925 m². Die Baustelle ist über die angrenzende Wohnstraße Geißlerwiese unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
 Wert ohne MwSt.: 623.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
 Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
 Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 3
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
 Trockenbauarbeiten
 Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45324000, 45421141
- II.2.3) Erfüllungsort
 NUTS-Code: DE600
 Hauptort der Ausführung:
 Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.

<p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 2 080 m² Ständerwände – ca. 290 m² Brandwände – ca. 520 m UA-Profile – ca. 82 Stück Türöffnungen – ca. 8 Stück Brandschutzverglasungen – ca. 2 720 m² Holzwolle-Akustikdecken – ca. 2 720 m² Akustikauflagen – ca. 950 m Akustik-Baffeln – ca. 35 m² Wandabsorber – ca. 227 m Vorhangschienen.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 490.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 6 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Juli 2018 bis Dezember 2018.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Innenputzarbeiten Los-Nr.: 2</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45410000</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 2 140 m² Haftbrücke Beton – ca. 530 m Eckschutzschienen – ca. 2 210 m² Kalkzementputz – ca. 320 m Leibungsputz.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 51.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems</p>	<p>Laufzeit in Monaten: 2 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Juli 2018 bis August 2018.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Betonwerksteinarbeiten Los-Nr.: 3</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45430000</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 360 m² Untergrundreinigung – ca. 360 m² Betonwerkstein im Dünnbett – ca. 280 m Sockelleisten – ca. 360 m² Imprägnierung – ca. 15 m² Sauberlaufzonen – ca. 116 St Winkelstufen Betonwerkstein.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 82.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 3 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. August 2018 bis Oktober 2018.</p>
---	---

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

und:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
15. Dezember 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
19. Februar 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
15. Dezember 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG

im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 -0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

9. November 2017

Hamburg, den 14. November 2017

Die Finanzbehörde

938

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/4 27 31 -0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 091-17 AS – Neubau eines Klassenhauses, Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg – hier: Estrich, Parkett, Bodenbelag, Fliesen.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 091-17 AS

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Stadtteilschule befindet sich im Hamburger Stadtteil Winterhude. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau eines Klassenhauses an dem historisch gewachsenen Schulstandort an der Meerweinstraße 26-28 vis-à-vis zudem unter Denkmalschutz stehenden Hauptgebäude der Stadtteilschule von Fritz Schumacher.

Der Neubau des Klassenhauses ist als 3-geschossiges Gebäude mit Teilunterkellerung geplant. Das II. Obergeschoss ist an der Südostseite zurückgestaffelt.

Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 3925 m². Die Baustelle ist über die angrenzende Wohnstraße Geißlertwiete unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 340.000,- Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4

<p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Estricharbeiten Los-Nr.: 1</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45262320, 45262321</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 3500 m² Untergrundvorbereitung, – ca. 3500 m² EPS Dämmung 30-90 mm, – ca. 3500 m² Trittschalldämmung 30 mm, – ca. 2980 m² Zementestrich 70-80 mm, – ca. 520 m² Heizestrich 95 mm, – ca. 3500 m² Schnellbinder.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 107.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 3 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. August 2018 bis Oktober 2018.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Parkettlegearbeiten Los-Nr.: 2</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 44112240, 45432113</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 620 m² Feuchteabspernung, – ca. 620 m² Spachtelung, – ca. 100 m Dehnfugenprofil, – ca. 620 m² Hochkantlamellenparkett, – ca. 200 m Sockelleisten, – ca. 620 m² Oberflächenbehandlung, – ca. 31 Stck Parkettstufen, – ca. 40 m² Sitzstufen.</p>	<p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 73.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 3 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. November 2018 bis Januar 2019.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Bodenbelagsarbeiten Los-Nr.: 3</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45432130</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 2200 m² Untergrundreinigung, – ca. 2200 m² Feuchteabspernung, – ca. 2200 m² Spachtelung, – ca. 120 m Dehnfugenprofile, – ca. 850 m² Linoleum, – ca. 500 m² Linoleum, – ca. 840 m² Linoleum, – ca. 1370 m Wandsockelleisten, – ca. 2200 m² Erstpflege Linoleum.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 110.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 3 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p>
--	--

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. November 2018 bis Januar 2019.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Fliesenlegerarbeiten
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 44111700, 45431000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– ca. 80 m² Flächenabdichtung,
– ca. 360 m² Wandfliesen,
– ca. 180 m² Bodenfliesen,
– ca. 150 m Sockelfliesen,
– ca. 500 m Dehnfugen,
– ca. 23 Stck Wandspiegel.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 50.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
ca. August 2018 bis November 2018.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
- und:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss pro Los mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
19. Dezember 2017, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
19. Februar 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
19. Dezember 2017, 10.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschrieben Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/42731 0499
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß §160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß §160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731 - 0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
10. November 2017

Hamburg, den 16. November 2017

Die Finanzbehörde

939

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Telefon: 040/42801 - 2787, Telefax: 040/42731 - 0949
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- e) Hamburg Eidelstedt, Niekampsweg
- f) Vergabenummer: **005-017**
Sanierung Spielplatz ca. 1100 m² Grandfläche herstellen
400 m² Hamburger Kante setzen 200 m.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn: Januar 2018, Ende: Herbst 2018
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme:
Vom 1. Dezember 2017 bis 15. Dezember 2017, 10.30 Uhr

- Anschrift siehe Buchstabe a), 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, außer Freitags.
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 20,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse Hamburg
Konto-Nr.: DE2720 0000 0000 183
Geldinstitut: BIC MARKDEF1200
Ref.4090830000089
Vertr.231000004145, 005-017
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 15. Dezember 2017, 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 15. Dezember 2017 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z.B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 15. Januar 2018
- w) Beschwerdestelle:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Dezernent
- Hamburg, den 17. November 2018
- Das Bezirksamt Eimsbüttel** 940

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

802 K 17/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Spannstücken 7 belegene, im Grundbuch von Farmsen Blatt 3010 eingetragene Erbbaurecht an dem 824m² großen Grundstück (Flurstück 2144), durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um ein eingeschossiges, nicht unterkellertes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Wintergarten und Kleingarage mit einer Wohnfläche von etwa 201,6m² Baujahr 1951. Das Objekt wird von der Schuldnerin bewohnt. Die Gutachtenerstellung erfolgte ohne Innenbesichtigung. Das Erbbaurecht hat noch eine Laufzeit von ca 32 Jahren, jährliche Erbpacht: 84,26 Euro.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 329 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 17. Januar 2018, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos

und Gutachtendownload im Internet unter: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 19. April 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Erbbaurechts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 24. November 2017

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

941

Zwangsversteigerung

902 K 4/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Kapellenstraße, nördlich Kapellenstraße 35 belegene, im Grundbuch von Schiffbek Blatt 7663 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 11/100 Miteigentumsanteil an dem 592m² großen Grundstück (Flurstück 1039), verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Abstellraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 5, durch das Gericht versteigert werden.

Die vermietete 3-Zimmer-Wohnung, inklusive Wohnküche mit Balkon, befindet sich im II. Obergeschoss links eines unterkellerten Mehrfamilienhauses mit 3 Vollgeschossen, ausgebautem Dachgeschoss inklusive Spitzboden, Baujahr 2014, Wohnfläche etwa 76,9m², postalische Anschrift: Kapellenstraße 33. Das Sondernutzungsrecht an einer Grundstücksfläche (Stellplatz Nummer 5) ist dieser Wohnung zugeordnet. Es ist Zwangsverwaltung angeordnet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 255 000,- Euro bzw. je hälftigen Miteigentumsanteil: 127 500,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 1. Februar**

2020

Freitag, den 24. November 2017

Amtl. Anz. Nr. 91

2018, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com mit kostenfreiem Gutachtendownload.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. Januar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 24. November 2017

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 942

Ausschließungsbeschluss

420 II 10/17. In dem Aufgebotsverfahren für 1. Frau Inga Westendorf, geborene Nehmann, Curslackter Heerweg 44, 21039 Hamburg und 2. Herrn

Klaas Westendorf, Curslackter Heerweg 44, 21039 Hamburg, – Antragsteller –, Bevollmächtigter: Notar Rudolf Th. Kagel, Weidenweg 19, 23669 Timmen-dorfer Strand, Aktenzeichen: 1110/05, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, durch die Rechtspflegerin Lebedicker, am 7. November 2017:

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Curslack, Blatt 476, in Abteilung III Nummer 2 eingetragene Grundschuld zu 3000,- Reichsmark mit 4 % Zinsen jährlich für Claus Heitmann, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller als Gesamtschuldner. 3. Der Geschäftswert wird auf 50,- Euro festgesetzt.

Hamburg, den 7. November 2017

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420 943

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 29. September 2017 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. 2005 S. 521, 2007 S. 202) auf Antrag die Auflösung der Stiftung „**Reincken Testament**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Stiftung Reincken Testament, c/o Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 2. Oktober 2017

Die Liquidatoren 944

Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 29. September 2017 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. 2005 S. 521, 2007 S. 202) auf Antrag die Auflösung der Stiftung „**RIEGAMER-STIFTUNG**“ mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt.

Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubi-

ger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der RIEGAMER-STIFTUNG, c/o Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg, geltend zu machen.

Hamburg, den 2. Oktober 2017

Die Liquidatoren 945

Gläubigeraufruf

Der Verein **Sportverein Rot-Gelb Harburg von 1950 e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 4674), Ehestorfer Weg 79, 21075 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 1. November 2017 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 2. November 2017

Der Liquidationsvorstand 946

Gläubigeraufruf

Der Verein **European Institute for T'ai Chi Studies e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 13748) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 7. November 2017

Die Liquidatoren 947